

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

unglaublich aber wahr ist die Geschichte einer spektakulären Aktion auf der Autobahn A 5 in Hessen in der letzten Woche. Ein achtsamer und mutiger Autofahrer hat eine bewusste Autofahrerin gerettet und einen schweren Autounfall verhindert.

Der Autofahrer war mit ca. 130 Stundenkilometern auf der linken Überholspur auf der A5 unterwegs, als ein vor ihm fahrendes Auto auf der rechten Fahrbahn plötzlich erst auf die mittlere und dann auf die linke Spur fuhr. Zuerst ärgerte er sich über das Verhalten dieses Autofahrers, erkannte aber schnell, dass etwas nicht stimmte. Er schaltete seine Warnblickanlage an und warnte den nachkommenden Verkehr zur Vorsicht. Als er sah, dass der Kopf der Autofahrerin auf der Seite lag, handelte er sofort. Er setzte sein Auto vor das Unglücksfahrzeug, das mittlerweile an der Leitplanke mit immer noch ca. 80 km entlang rutschte, und bremste es allmählich bis zum völligen Stillstand aus. Durch sein Handeln hat der Autofahrer vermutlich einen schweren Autounfall mit verheerenden Folgen verhindert. Die Autofahrerin kam ins Krankenhaus, konnte aber nach einigen Stunden ohne Verletzungen entlassen werden. Die beiden Autos haben nur einen geringen Sachschaden davongetragen.

Eine bewundernswerte Aktion: achtsam zu sein und mutig, das Richtige sofort zu tun, um Schlimmeres zu verhindern. Achtsames wahrnehmen und konkretes Handeln wünschen wir uns auch in der betrieblichen Praxis für die gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung in den Unternehmen - vor allem präventiv. So lässt sich vieles an Beschwerden und Erkrankungen verhindern. Also packen wir es an! Tipps dazu finden Sie bei unserer [Fachrunde: Arbeitsrecht trifft Arbeitsmedizin, Arbeitspsychologie und Arbeitsgestaltung, 26.-27.09.2016 in Mainz. Lesen Sie hier mehr zu unserer Fachrunde.](#)

Herzlichst Ihre

Marianne Giesert, Prof. Dr. Anja Liebrich und Tobias Reuter

Inhalte des Newsletters:

- Fachrunde Arbeitsrecht trifft Arbeitsmedizin, Arbeitspsychologie und Arbeitsgestaltung, 26.-27.09.2016 in Mainz
- DEmobbing Nachlese: Inhouseseminar "DEmobbing - Prävention am Arbeitsplatz" im Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern
- Vertiefungsseminar „DEmobbing - Erhalt und Förderung der psychischen Ressourcen im betrieblichen Alltag“
- Eintägiges Schnupperseminar: Achtsam Gesund Arbeiten – Gesund führen durch achtsames Handeln
- Zukunft Prävention
- Tagesseminar Arbeit 4.0
- Übersicht über das Arbeitsrecht / Arbeitsschutzrecht – 2016/2017
- Forum psychische Gesundheit
- Literaturtipp: Psychisch gesund bleiben – Betriebliche Gesundheitspolitik für die Praxis – in der Praxis
- Neues aus dem WAI-Netzwerk
- Die nächsten Termine

Fachrunde Arbeitsrecht trifft Arbeitsmedizin, Arbeitspsychologie und Arbeitsgestaltung, 26.-27.09.2016 in Mainz



Im Rahmen dieser spannenden Fachrunde diskutieren Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen Möglichkeiten für eine gute, gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung. Ziel ist es, handlungsorientierte Ideen und Möglichkeiten für eine gute Praxis in den Unternehmen zu entwickeln und handlungsorientierte Tipps für die Umsetzung mitzunehmen. Seien Sie dabei und bringen Ihre Erfahrungen und Fragen mit!

Für [weitere Informationen sowie zur Anmeldung klicken Sie bitte hier](#).

DEmobbing Nachlese: Inhouseseminar "DEmobbing - Prävention am Arbeitsplatz" im Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern



Am 05. Juli fand im Westpfalz-Klinikum in Kaiserslautern ein Inhouseseminar zum Thema „DEmobbing - Prävention am Arbeitsplatz“ statt. Achtzehn Führungskräfte hatten sich zu diesem Thema zusammengefunden. Ausgehend von der Diskussion unterschiedlicher Mobbingdefinitionen wurden Strategien zur Prävention konkret erarbeitet. Es war ein Seminar mit vielen lebendigen Aktionen. DEmobbing ist ein Thema, das vor allem im Gesundheitswesen von hoher Bedeutung ist, da wissenschaftliche Studien zeigen, dass das Risiko der dort Beschäftigten besonders hoch ist, gemobbt zu werden.

Auch Sie können dieses eintägige Schnupperseminar „DEmobbing - Prävention am Arbeitsplatz“ als Führungskräfte-Training buchen. Sie haben Interesse? Sie erreichen uns per Mail unter gutentag@arbeitsfaehig.com, telefonisch unter +49 (0)6131 603984 0 oder mobil unter +49 (0)171 6255334.

Unter www.facebook.com/IAFInstitut sowie unter „Aktuelles“ auf unseren Seiten www.arbeitsfaehig-in-die-zukunft.com finden Sie einige Impressionen zur Veranstaltung.

Vertiefungsseminar „DEmobbing - Erhalt und Förderung der psychischen Ressourcen im betrieblichen Alltag“



Unser nächstes Vertiefungsseminar zum Thema [DEmobbing](#) findet vom 21.-23.11.2016 in Mainz statt. Bei den praktischen Trainingseinheiten der Veranstaltung geht es um persönliche und individuelle „Überlebensstrategien“ gegen Ausgrenzung, aber gleichzeitig auch um eine notwendige Immunisierung der Gruppe und gegen destruktive Entwicklungen innerhalb der entsprechenden Abteilung. Neben dieser Selbsterfahrung werden im theoretischen Teil des Seminars Informationen über die Mechanismen und Abläufe von Ausgrenzung und zwischenmenschlicher Sabotage am Arbeitsplatz vermittelt. Rechtliche Handlungsmöglichkeiten sowie praktische Angebote für eine Stärkung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

(Anerkennungskultur) durch die Gruppe und seitens der betrieblichen Führung stehen am Ende dieses zweitägigen (Erlebnis)Seminars.

Save the date: 21.-23.11.2016 in Mainz, [„DEmobbing - Erhalt und Förderung der psychischen Ressourcen im betrieblichen Alltag“](#). Hier finden Sie [weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung](#).

Eintägiges Schnupperseminar: Achtsam Gesund Arbeiten – Gesund führen durch achtsames Handeln



Was ist Achtsamkeit und wie hilft Achtsamkeit Stress im Arbeitsalltag zu reduzieren? Diese Fragen sollen in diesem eintägigen Schnupperseminar durch theoretische Erkenntnisse und praktische Übungen bearbeitet werden. Internationale Studien belegen, das MBSR= Mindfulness Based Stress Reducton (Stressbewältigung durch Achtsamkeit) eine heilende und gesundheitsfördernde Wirkung auf den Menschen hat. Erhalten Sie einen Einblick in Theorie und Praxis und erfahren Sie die Achtsamkeit als gesundheitsfördernde Methode für den Alltag. [Hier erhalten Sie weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung.](#)

Zukunft Prävention



Am 23.11.2016 findet die Tagung „Zukunft Prävention“ unter dem Titel „Neue Strategien zur Prävention chronischer Erkrankungen in Berlin statt. Mit Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft werden u.a. folgende Aspekte diskutiert: Wo stehen wir in der Prävention chronischer Erkrankungen? Welche neuen Konzepte und Handlungsansätze gibt es? Wie können wir das Selbstmanagement und die Gesundheitskompetenz der Betroffenen fördern? Wie viel Staat braucht die Prävention chronischer Erkrankungen? Wo sind die Grenzen staatlicher Interventionen? Veranstalter sind der Kneipp-Bund e.V. Bundesverband für Gesundheitsförderung und Prävention, DAMiD - Dachverband Anthroposophische Medizin in Deutschland e.V sowie die Barmer GEK. [Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

Tagesseminar Arbeit 4.0



Mit dem Dialogprozess „Arbeiten 4.0“ diskutiert das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zentrale gesellschaftliche Fragen zur Arbeitswelt der Zukunft. Dieser Prozess wird durch viele Aktivitäten und Publikationen begleitet (z.B. auch durch das neben abgebildete [Werkheft zur Digitalisierung der Arbeitswelt](#)). Doch was bedeutet dies für uns und unsere Arbeit? In unserem Tagesseminar greifen wir die wichtigsten Themen dieses Dialogprozesses auf: Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung? Welche Chancen bietet sie? Wie wollen wir in Zukunft arbeiten? Was bedeutet „Arbeit 4.0“ für mein Unternehmen? Um nur einige Aspekte zu nennen. Termin: 20.07.2016 in Mainz [Hier erhalten Sie nähere Informationen.](#)

Übersicht über das Arbeitsrecht / Arbeitsschutzrecht – 2016/2017



Dieses Buch informiert aktuell, kompakt und praxisnah über das gesamte deutsche Arbeitsrecht. Berücksichtigt werden dabei Reformen in der Gesetzgebung sowie die jüngsten Entwicklungen in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs und der Arbeitsgerichte (z.B. Änderungen im Bereich des Mindestlohngesetzes, u.a. Neufassung der Dokumentationspflichten, Teilhabegesetz mit fixer Geschlechterquote und verbindlicher Zielvorgabe, Aktivitäten der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA)). [Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

Forum psychische Gesundheit



Sie wollen eine Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung im Betrieb durchführen oder Ihre bereits durchgeführte ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung reflektieren bzw. modifizieren? Wir unterstützen Sie dabei!

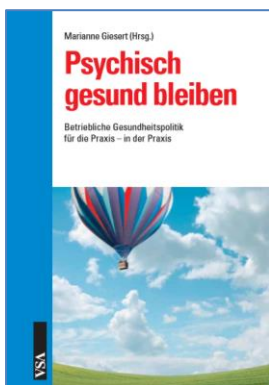
Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, diese Erfahrungen auszutauschen, Ideen einzubringen und sie mit anderen Expertinnen und Experten zu diskutieren. Anhand eines konkreten Betriebes werden die einzelnen Schritte zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung exemplarisch vorgestellt und reflektiert sowie Vorschläge zur Optimierung der eigenen Gefährdungsbeurteilung erarbeitet.

Nächste Termine: 02.-03.11.2016 in Rottweil und 01.-02.02.2017 in Esslingen in namhaften Unternehmen vor Ort.

Wenn Sie Interesse an dieser Seminarreihe haben, kontaktieren Sie uns unter

gutentag@arbeitsfaehig.com.

Literaturtipp: Psychisch gesund bleiben – Betriebliche Gesundheitspolitik für die Praxis – in der Praxis



Giesert, M. (Hrsg.) (2010). Psychisch gesund bleiben. Betriebliche Gesundheitspolitik für die Praxis – in der Praxis. VSA Hamburg. 224 Seiten, ISBN 978-3-89965-409-7.

Angesichts steigender psychischer Krankheitsfälle und einer noch zunehmenden Belastung der Beschäftigten durch die Wirtschaftskrise erweist sich die Förderung der psychischen Gesundheit in den Betrieben als hochgradig aktuell.

Die Autorinnen und Autoren dieses Herausgeberbandes berichten über Projekte und Handlungsmöglichkeiten, die Beschäftigten helfen, psychisch gesund zu bleiben.

Die Schwerpunktthemen sind:

- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Arbeitsfähigkeit, Belastungen und psychosoziale Ressourcen
- Psychische Belastungen und ihre Auswirkungen
- Gute praktische Beispiele zur Förderung psychischer Gesundheit
- Führung und psychische Belastungen: neue arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse
- Rechtliche Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung
- Geschlechterrollen und psychische Belastungen
- Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz – das deutsche Netzwerk für betriebliche Gesundheitsförderung

Neues aus dem WAI Netzwerk



Im März 2016 wurde auf der Tagung „Arbeitsleben 2025“ das WAI-Netzwerk an das IAF Institut für Arbeitsfähigkeit übergeben. Bisher wurde dies von der Universität Wuppertal koordiniert. Aktuell werden alle Mitglieder des „alten“ WAI-Netzwerkes von der Universität Wuppertal angeschrieben. Hier das Anschreiben von Frau Melanie Ebener:

Liebe Mitglieder des WAI-Netzwerks,

in den vergangenen Jahren haben Sie uns Fragen gestellt, den Referenzdatenservice genutzt oder vielleicht nur aus dem Augenwinkel verfolgt, was sich zum Thema „Erhalt der Arbeitsfähigkeit“ in Deutschland tut. Wir haben nicht einfach nur Informationen weitergegeben, sondern auch durch Ihre Anfragen, Berichte, Rückmeldungen vieles gelernt und manchen gezielten Kontakt unter Mitgliedern vermitteln können. Höhepunkte des Austauschs waren aus unserer Sicht jeweils unsere WAI-Konferenzen, die in Berlin stattgefunden haben – immer mit voller Auslastung.

Die Zahl der Mitglieder ist kontinuierlich gewachsen – mit rund 1.600 Personen auf viel mehr, als wir zu Beginn hätten ahnen können! Uns freut auch, dass sich zunehmend Studierende an uns gewandt haben, weil wir daran erkennen, dass der Work Ability Index beim Expertennachwuchs immer bekannter und seine Anwendung damit selbstverständlicher wird.

Nun sind die verschiedenen Förderphasen des Projektes WAI-Netzwerk durch die Initiative Neue Qualität der Arbeit an der Bergischen Universität Wuppertal abgeschlossen. Seit vielen Monaten hat uns die Frage bewegt, wie es weitergehen soll, und wir haben das mit Ihnen auf verschiedenen Workshops diskutiert. Wir freuen uns sehr, dass es nun mit dem Netzwerk am IAF Institut für Arbeitsfähigkeit, Mainz, weitergeht. Das Team um Marianne Giesert, Tobias Reuter und Prof. Dr. Anja Liebrich ist den meisten aktiven WAI-Anwendern längst bekannt. Der Beirat ist mit Prof. Ilmarinen, Prof. Prümper, Dr. Tempel und Herrn Zwingmann (BASI e.V.) ebenfalls kompetent und einschlägig besetzt. Bereits die letzte WAI-Konferenz in diesem Jahr wurde vom IAF organisiert und durchgeführt.

Was bedeutet das für Sie?

Sie sind herzlich eingeladen, weiterhin Mitglied des Netzwerks zu sein und die Angebote zur Vernetzung und zum Austausch zu nutzen. Außerdem können Sie weiterhin an den jährlichen WAI-Konferenzen teilnehmen, um sich über die neuesten Entwicklungen rund um den WAI zu informieren und auszutauschen. Dazu brauchen wir allerdings einmal Ihr Einverständnis, Ihre Kontaktdaten, die Sie bei uns in Wuppertal hinterlegt haben, an das IAF weiterzugeben. Das IAF wird diese Daten ausschließlich zum Zweck der Netzwerkarbeit nutzen und nicht an Dritte außerhalb des Netzwerks weitergeben, so wie Sie es auch von uns gewohnt waren. Auch nach einer Übergabe der Daten können Sie selbstverständlich ohne Angabe von Gründen eine Löschung Ihres Eintrages verlangen.

Wenn Sie also weiterhin die Angebote des Netzwerks nutzen möchten, senden Sie uns bitte Ihr Einverständnis zur Weitergabe. Dies geht ganz einfach, indem Sie die kommende Mail beantworten, dabei unseren Text einschließen und nur hinzufügen „Einverstanden – Vorname, Name“. Wenn Sie nicht zustimmen, werden Sie aus der Liste, die an das IAF nach Ablauf der Frist übergeben wird, entfernt!

Zu guter Letzt freuen wir uns, wenn Sie bei dieser Gelegenheit noch eine abschließende Rückmeldung an das bisherige WAI-Netzwerk-Team (zuletzt Prof. BH Müller, Laura Mathiaszyk und Melanie Ebener) schicken möchten. Wir danken Ihnen für die Zusammenarbeit und hoffen, dass Sie diese Zeit in guter Erinnerung behalten werden!

Mit freundlichem Gruß

Für das WAI-Netzwerk-Team

Die nächsten Termine

Juli 2016

20.07.2016 in Mainz

[Tagesveranstaltung Arbeit 4.0](#)

25.07.2016 - 28.07.2016 in Nürnberg

[Qualifizierung zum Arbeitsfähigkeitscoach \(AFCoach\)](#)

August 2016

29.08.2016 in Mainz

[Tagesveranstaltung Supervision BEM](#)

September 2016

12. - 13.09.2016 in Mainz

[Betriebliche Gesundheitspolitik - eine Aufgabe für Arbeitgeber und Betriebsräte](#)

14.09.2016 in Nürnberg

[Psychische Belastungen und Burnout - von der Prävention bis zum Wiedereinstieg](#)

15.09.2016 in Mainz

[Eintägiges Schnupperseminar: Achtsam Gesund Arbeiten – Gesund führen durch achtsames Handeln](#)

19. - 20.09.2016, Mainz (Come together am 19.09.2016)

[Tagesveranstaltung Prävention und Gesundheitsförderung](#)

26. - 27.09.2016, Mainz

[Fachrunde: Arbeitsrecht trifft Arbeitsmedizin, Arbeitspsychologie und Arbeitsgestaltung](#)

Oktober 2016

05.10.2016 in Mainz

[Mainzer Kamingespräche: Thema Männergesundheit](#)

05.10.2016 in Mainz

[Tagesveranstaltung Supervision BEM](#)

19.10.2016 Mainz

[Frauen sind anders belastet- Männer auch! Geschlechtergerechtes betriebliches Gesundheitsmanagement in Theorie und Praxis](#)

20.10.2016 in Berlin

[Tagesveranstaltung: Wir bauen das Haus der Arbeitsfähigkeit!](#)

26.10.2016 - 27.10.2016 in Berlin

[Tagesveranstaltung BEM richtig einführen und umsetzen](#)

November 2016

04.11.2016 in Mainz

[Tagesveranstaltung Supervision BEM](#)

09.11.2016 Prävention

[Mainzer Kamingespräche](#)

09.11.2016 - 11.11.2016 in Mainz

[Modul 2: Grundlagen und Basiswissen Arbeitsschutz](#)

15.11.2016 - 18.11.2016 in Mainz

[Qualifizierung zum Arbeitsfähigkeitscoach \(AFCoach\)](#)

21.11.2016 - 23.11.2016 in Mainz

[De-Mobbing - Erhalt und Förderung der psychischen Ressourcen im betrieblichen Alltag](#)

28.11.2016 - 29.11.2016 in Mainz

[Alter\(n\)sgerechte Arbeitsgestaltung - Arbeitsbewältigung fördern](#)

Haben Sie Fragen? Wollen Sie sich über unser Angebot näher informieren? Sie erreichen uns unter der Telefonnummer +49 (0)06131 6039840 oder E-Mail-Adresse: gutentag@arbeitsfaehig.com. Sie finden uns im Internet unter www.arbeitsfaehig-in-die-zukunft.de und auf Facebook unter www.facebook.com/IAFInstitut.

IAF Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH

- Giesert, Liebrich, Reuter -

Fischtorplatz 23

55116 Mainz

